

Protokolleintrag vom 25.02.2004

2004/80

Interpellation von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 25.2.2004: Familienergänzende Betreuung, Plakataktion

Von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 25.2.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Gemäss der Zeitung „Tages-Anzeiger“ vom 25. Februar 2004, Seite 17, plant die Abteilung „Familienergänzende Betreuung“ des Sozialdepartements in der Zeit vom 25. Februar 2004 bis 11. März 2004 eine gross angelegte Plakataktion in der Stadt sowie in VBZ-Fahrzeugen. Die Werbeaktion ist offenbar für Kinderkrippen gedacht. Abgebildet seien Szenen aus Kinderkrippen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Plakate hängen je in VBZ-Fahrzeugen beziehungsweise in der Öffentlichkeit?
2. Wie hoch belaufen sich die gesamten Kosten für diese Werbeaktion? In welchen Konten werden diese ausgewiesen? Inwiefern beteiligen sich die privaten Krippen an den Kosten?
3. Welche interne oder allenfalls externe Stelle/Firma hat diese Werbeaktion ausgearbeitet und verwirklicht?
4. Welchem Zweck dient diese gross angelegte Werbeaktion?
5. Gemäss Aussagen der Städtischen Sozialdepartementsvorsteherin bestehen an vielen Orten Warteschlangen für Kinderkrippen. Aus welchem Grund wird trotzdem Werbung für dieses Angebot gemacht?
6. Welches ist die angestrebte Zielgruppe dieser Aktion?
7. Wie viele solcher Aktionen wurden in den vergangenen 10 Jahren vom Sozialdepartement durchgeführt? Und wie hoch waren jeweils die Kosten dieser Werbungen?
8. Werbung wird mit dieser Plakataktion – gem. Tages-Anzeiger – auch für die privaten Krippen, also eigenständige private Firmen, gemacht. Wird der Stadtrat in Zukunft auch für andere private Firmen durch den Steuerzahler finanzierte Plakataktionen durchführen? Wenn ja, für welche Firmen? Wenn nein, warum nicht?